

Pressemitteilung AOK Rheinland/Hamburg

Ein sichtbares Zeichen für Veränderung setzen

Die AOK Rheinland/Hamburg unterstützt die Initiative, die unter der Federführung der Selbsthilfegemeinschaft Haut e.V. steht. "Schuppenflechte ist eine der am meisten unterschätzten chronischen Erkrankungen", sagt Thomas Bott, Regionaldirektor der AOK Rheinland/Hamburg.

Anlässlich des Welt-Psoriasis-Tages im Oktober setzen unabhängige Patientenorganisationen gemeinsam mit dermatologischen Fachverbänden ein sichtbares Zeichen gegen Stigmatisierung und für eine bessere medizinische Versorgung. Am Dienstag, den 16.10.2018, erstrahlt der Hamburger Michel ab 18:30 Uhr im Rahmen einer Kunstaktion in buntem Licht, um 17 Uhr findet eine begleitende Pressekonferenz in der Krypta der Kirche St. Michaelis statt.

Am Sonntag, den 28.10.2018, können sich Betroffene, Angehörige und andere Interessierte von 10 bis 17 Uhr im Rahmen eines "Symposiums für akut und chronisch Hauterkrankte" in der Hamburger Laeiszhalle über neue Therapieoptionen informieren. Bundesgesundheitsminister Jens Spahn hat die Schirmherrschaft für die Veranstaltung übernommen.

"In einer Zeit, in der die gesellschaftliche Wahrnehmung in großem Umfang durch den äußeren Eindruck geprägt wird, müssen wir Menschen, die unter sichtbaren Hauterkrankungen leiden, stärken", bekräftigt Bott. "Insbesondere Jugendliche sind gefährdet, auf Ausgrenzung mit psychischen Erkrankungen und depressiven Störungen zu reagieren. Dagegen wollen wir ein deutliches Signal setzen."

Selbsthilfegemeinschaft Haut e.V.

Christine Schüller

Telefon: +49 (0) 2175 16 72 31

E-Mail: shg-haut@t-online.de

Pressemitteilung "Welt-Psoriasis-Tag 2018" (PDF, 179 KB)